

Nachrichten – kurz notiert

Neuer E-Learning-Kurs: klischeefrei zu Berufen beraten



Initiative zur Berufs-
und Studienwahl

Bei der Berufswahl spielt das Geschlecht eine große Rolle. Eine an den Stärken und Interessen der Jugendlichen orientierte Berufsberatung ist also notwendig, aber längst noch nicht selbstverständlich. Ein Weiterbildungsangebot der Initiative Klischeefrei wendet sich gezielt an Berufsberatende: Der E-Learning-Kurs »Klischeefrei zu Berufen beraten« unterstützt die Teilnehmenden dabei, sich eigener Klischees bewusst zu werden und im Alltag stärkenorientiert zu beraten. In sieben Modulen vermittelt er wichtiges Hintergrundwissen und vor allem praktische Methoden und Strategien, um das Berufswahlspektrum Jugendlicher zu erweitern. Der Kurs wurde zusammen mit der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit entwickelt. Er steht allen offen und ist kostenlos. Teilnehmende erhalten am Ende ein Zertifikat.

www.klischee-frei.de/de/klischeefrei_104690.php

Berufenavi – Wo soll's hingehen?



Berufenavi.de ist eine Navigationshilfe durch die vielen Angebote zur Beruflichen Orientierung im Netz. Um die Zielgruppe möglichst treffend anzusprechen, ist die Seite für Smartphones optimiert. Zu allen geregelten Berufsausbildungen werden geprüfte Links (insbesondere auf Videos) sowie einfache und kurze Beschreibungen be-

reitgestellt. Ergänzt werden diese um lokale Beratungsangebote sowie Informationen zu Börsen für Ausbildungs- und Praktikumsplätze. Berufenavi.de wurde auf Initiative des BMBF entwickelt; redaktionell betreut wird das Angebot im BIBB.

www.berufenavi.de

Angebote der Bundesagentur für Arbeit (BA) zur Berufs- orientierung

Die BA hat mehrere Programme aufgelegt, um Jugendliche, aber auch Ausbildungsbetriebe bestmöglich zu unterstützen. Im Rahmen der Woche der Ausbildung im März 2023 informierte die BA Unternehmen und junge Menschen über die Vorteile einer beruflichen Ausbildung und stellte Fördermöglichkeiten für Betriebe und Jugendliche vor. Mit der Initiative »Zukunftsstarter« behält die BA junge Erwachsene zwischen 25 und 35 Jahren ohne Berufsabschluss im Fokus: Neben der Vermittlung in eine Erstausbildung kommt dabei auch die berufliche Nachqualifizierung im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses in Betracht. Auch die Woche der digitalen Elternabende hat große Resonanz gefunden.

www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen

www.arbeitsagentur.de/k/digitale-elternabende

IAQ-Studie: Berufsorientierung im digitalen Wandel



Die Corona-Pandemie hat bei freien Trägern der Jugendhilfe einen Digi-

talisierungsschub ausgelöst. MONICA HOCHBAUER, DR. LUTZ GOERTZ, KATJA BUNTINS, DR. BERIT BLANC und LUISA WELLERT beschäftigen sich in einer Studie des Instituts Arbeit und Qualifikation (IAQ) an der Universität Duisburg-Essen damit, wie die dabei gewonnenen Erfahrungen in der Berufsorientierung genutzt werden können. Ein Ergebnis: Digitale Lösungen können Präsenzangebote nicht ersetzen, aber vorbereiten, ergänzen und individuell erweitern.

<https://doi.org/10.17185/duo-publico/77039>

Umfrage zum Ansehen von Berufen in der Schweiz

Ärztin, Direktor eines Unternehmens, Pilotin, Richter – dies sind laut einer Umfrage die angesehensten Berufe. Befragt wurden 1.500 Schweizer/-innen. Am unteren Ende der Skala befinden sich wenig überraschend Berufe wie Büroreinigerin, Verpacker, Küchenhilfe, Fabrikarbeiterin und Ladenkassier. Die Resultate aus der Schweiz decken sich weitgehend mit jenen in anderen Ländern, mit zwei Ausnahmen: Technische Berufe sowie Gesundheitsberufe auf der Stufe Berufsbildung genießen in der Schweiz ein höheres Ansehen, dafür sind einzelne Berufe im Dienstleistungssektor wie Verkäuferin, Sekretär oder Büroangestellte in der Schweiz weniger angesehen als international. Zu den Hauptgründen für das Ansehen eines Berufs gehören die Ausbildung und das Einkommen.

www.socialchangeswitzerland.ch/?p=3437

Erlebniswelt zur Förderung von MINT-Kompetenzen in der Schweiz



Die MINTworld ist eine Bildungsinitiative des schweizerischen Unternehmens Lonza und des Kantons Wallis. Am Lonza Areal in Visp entsteht im Frühling 2023 eine eigene Erlebniswelt. In praktischen Workshops und mit experimentellem Lernen sollen Schüler/-innen für die MINT-Fächer und -Berufe begeistert werden. Angeboten werden z. B. ein Chemielabor, eine Arbeitsstation für Robotik, Stromkreis-Experimente und eine Schweißstation. Die Pilotphase startete im Frühjahr 2023 mit Schulen aus dem Oberwallis. Ab dem Schuljahr 2023/2024 wird das Zentrum allen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen des Kantons offenstehen.

www.mintworld.ch/

Berufliche Orientierung für Zugewanderte (BOF)

Bundesweit bieten derzeit über 50 BOF-Träger Kurse zur Beruflichen Orientierung an, die bis zu 26 Wochen dauern können. Die Kurse bereiten Geflüchtete und Zugewanderte schrittweise auf eine Ausbildung vor und begleiten sie kontinuierlich. Teilnehmen können auch Interessierte mit deutscher Staatsangehörigkeit, wenn neben der Beruflichen Orientierung auch sprachliche Unterstützung notwendig ist. An BOF-Kursen haben seit September 2016 fast 7.000 Geflüchtete und Zugewanderte mit besonderem Unterstützungsbedarf teilgenommen. Über 1.000 Zugewanderte konnten seit Beginn des BOF-Programms erfolgreich in Ausbildung vermittelt werden – über 550 in eine Einstiegsqualifizierung. Während zu Beginn der Anteil an Frauen sehr gering war, hat dieser im Verlauf erheblich zugenommen.

www.berufsorientierungsprogramm.de/bof

Berufsfelder entdecken mit Job Dive 360°



Mit den 360°-Berufsfeldpanoramen der BIBB-Fachstelle überaus können Jugendliche auf interaktive Weise in verschiedene Berufsfelder eintauchen. Videos, Interviews, Audiobeiträge, Steckbriefe und Quizfragen erlauben es, sich auf einer virtuellen Entdeckungstour ein eigenes Bild zu machen. Insbesondere durch die Erfahrungsberichte und Gespräche mit Auszubildenden erhalten Jugendliche authentische Einblicke in einzelne Berufe und entsprechende betriebliche Abläufe. Den Anfang machen zwei »Tauchgänge« in das Hotel- und Gastronomie-Gewerbe sowie in das Elektrohandwerk. In den nächsten Monaten werden nach und nach weitere Berufsfelder wie beispielsweise die neu geordneten Pflegeberufe und der erweiterte IT-Bereich folgen.

www.ueberaus.de/wws/9.php#/wws/berufsfeldpanoramen.php

berufswahlapp gestartet



berufswahlapp

Seit Beginn des Schuljahrs 2022/2023 begleitet die neue Web-App über 80.000 Schüler/-innen bei der Beruflichen Orientierung. Im Oktober 2018 startete das Entwicklungsprojekt unter dem Namen »Berufswahlpass 4.0«. In einer fast vierjährigen Entwicklungsphase wurde nun daraus die berufswahlapp. Die App kann an allgemeinbildenden, weiterführenden Schulen ab Jahrgangsstufe 7 sowie in der Ausbildungsvorbereitung und anderen geeigneten Bildungsangeboten der Beruflichen Schulen eingesetzt werden. Die App wird vom BMBF gefördert und von einem Projektkonsortium bestehend aus

acht Bundesländern, der Bundesagentur für Arbeit, dem BIBB, der Bundesarbeitsgemeinschaft Berufswahlpass sowie der G.I.B. NRW unter Federführung des Landes Nordrhein-Westfalen entwickelt.

Die Inhalte der App bilden den gesamten Prozess der Beruflichen Orientierung ab – von den ersten Überlegungen zu beruflichen Interessen bis zum Einstieg in die Berufswelt. Die Schüler/-innen lernen, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, die Lehrkräfte unterstützen im Unterricht bei Fragen und geben Anregungen. Die Aufgaben können dabei individuell an die Lerngruppe angepasst werden.

<https://berufswahlapp.de/>